

Herwig Duschek, 25. 1. 2013

www.gralsmacht.com

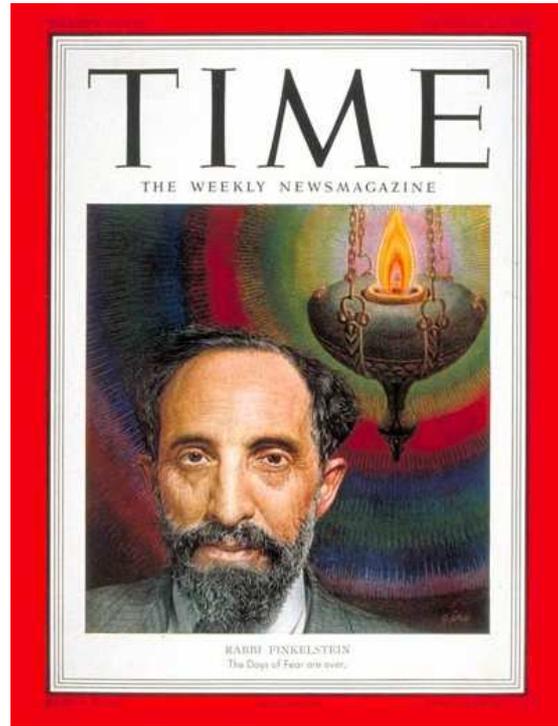
1107. Artikel zu den Zeitereignissen

Krieg in Gaza? – Geschichte des palästinensischen und israelitischen Volkes (42)

(Drei Artikel zur Pädokriminalität¹ – der alltägliche Wahnsinn².)

(Ich schließe an Artikel 1106 an.)

Es folgen nun Zitate zum Talmud-Zionismus aus dem Buch *Terror im „Heiligen Land“* von Frank Hills³.



(Rabbi Louis Finklestein [USA 1895-1991], Kopf des „Jüdischen Theologischen Seminars von Amerika“, das oft als „Vatikan des Judentums“ bezeichnet wird, im Vorwort zur ersten Ausgabe von „*The Pharisees, The Social Background of Their Faith*“, Seite 21; zit. nach Brig. Gen. Jack Mohr, *The Inside Story of International Judaism!*, S. 10: „... Judentum ... Pharisäertum wurden zum Talmudismus, der Talmudismus wurde zum mittelalterlichen Rabbinertum, und das mittelalterliche Rabbinertum wurde zum modernen Rabbinertum. Aber während all dieser Namensänderungen ... hat der Geist der alten Pharisäer unverändert überlebt. Von Palästina nach Babylon, von Babylon nach Nord-Afrika, Italien, Spanien, Frankreich und Deutschland; von diesen Ländern nach Polen, Rußland und Ost-Europa⁴ überhaupt hat sich das aus sehr alter Zeit stammende Pharisäertum verbreitet ... dies zeigt die bleibende Bedeutung, die dem Pharisäertum als religiöser Bewegung anhaftet.“)

¹ <http://www.politaia.org/wichtiges/behauptungen-von-david-icke-uber-edward-heath-als-padohiler-kindermorder-bestatigt/> (Hinweis bekam ich)

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/eva-herman/deutschlands-triebtaeter-wie-die-68er-seit-jahrzehnten-politisch-korrekt-unsere-kinder-missbrauchen.html> (2. Artikel)

<http://recontr.com/2010/09/kinderschander-urteil-in-portugal-die-tater-und-ihre-bilderberg-kontakte/> (3. Artikel)

² Vgl. Anmerkung 7

³ Band 1, S. 24-37, Verlag Anton A. Schmid, 2004

⁴ Vgl. Artikel 1105 (S. 2-7)

Der Judaismus (das Rabbinertum bzw. Pharisäertum) ... entwickelte sich während dem Exil zwischen 721 bis 586 v. Chr.⁵, und war mit dem Mosaismus, der am Berge Sinai eingeführt worden war, niemals identisch.

Frank Hills

... „Seit den Tagen des Moses bis hin zum Krieg mit Babylon, war die Hauptreligion Israels, sowohl bei den zehn nördlichen als auch bei den beiden südlichen Stämmen, der monotheistische Glaube an Gott Jehovah und die Einhaltung des mosaischen Gesetzes. Die zwölf Stämme hatten erst den Kult des Bundeszertes und später die Tempel-Rituale, die sich nach dem Kommen des Erlösers der Welt sehnten.

Als die südlichen Stämme Benjamins und Judahs entgegen den Anweisungen Jeremias⁶ Babylon bekämpften, trat eine Veränderung ein. König Zidkia ... gestand vertraulich: 'Ich habe Angst vor den Juden, die unter den Einfluß der Chaldäer geraten sind'.

Der jüdische Druck auf das Gericht hatte Jeremias Verfolgung und die Babylonische Gefangenschaft zur Folge. Während sie sich in Babylon befanden, hatten jüdische Führer genügend Zeit, die Büchereien des Landes aufzusuchen und dort die schwarze Magie und Hexerei zu studieren,

Sie vermengten die schwarzen Künste mit dem Gesetz Moses' und entwickelten das talmudistische System, das bis zur gegenwärtigen Stunde im internationalen Judentum fest verwurzelt geblieben ist. Die Juden traten mit Priestern, dem Tempel-Kult und dem Buch Moses' in Babylon ein. Sie kamen mit Rabbinern, Synagogen und dem Talmud heraus.

Der Talmud ist die Bibel des Judaismus⁷. Das Alte Testament wird nur für die Aufmachung verwendet. Oberrabbiner Hertz erklärt im vorderen Teil des Babylonischen Talmud: 'Während dem Exil fand Israel sich selbst. Es entdeckte nicht nur die Thora wieder und machte sie zur Richtschnur des Lebens, sondern unter ihrem Einfluß entstanden auch neue religiöse Institutionen wie die Synagoge, ein Gemeinde-Gottesdienst ohne Priester oder Ritual.' ...

Während sie in Babylon waren, stellten die jüdischen Führer die Theorie auf, sie seien ein 'auserwähltes Volk', eine göttergleiche Rasse, der alle anderen Menschen untergeordnet seien. Die Ansicht einer vollständigen Kontrolle über die Menschheit mittels einer Weltregierung ging aus diesem Gedankengang hervor.“

Kenneth Goff, The Jewish Power, S. 3 ff

„Bis zum heutigen Tage ist der Talmud das zirkulierende Herzblut der jüdischen Religion geblieben. Was auch immer für Gesetze, Gebräuche oder Zeremonien wir einhalten – ganz gleich ob es sich bei uns um Orthodoxe, Konservative, Reform-Juden oder lediglich krampfhaft gefühlsmenschen handelt – wir folgen dem Talmud. Er ist unser gemeinsames Gesetz.“

Herman Wouk, This is My God; Free American Newsmagazine, Januar 2003, S. 37

„Der Talmud, nicht das Alte Testament, steht im Mittelpunkt des modernen Judaismus. Vor einigen Jahren druckten jüdische Gruppen in England eine begrenzte Anzahl von Exemplaren dieses Dokuments, was dazu führt, daß immer mehr Christen mit seinem Inhalt vertraut werden – sehr zu ihrem Entsetzen und Erstaunen ... Sie finden es schwierig zu begreifen, warum Vergewaltigung, Mord, verschlagene finanzielle Praktiken gegen Nicht-Juden und andere Verbrechen als Religion gutgeheißen und gefördert werden sollten. Sie erfahren von

⁵ Vgl. Artikel 1068 (S. 5)

⁶ Siehe Artikel 1067 (S. 4), 1068 (S. 1/2/5) und 1070 (S. 1)

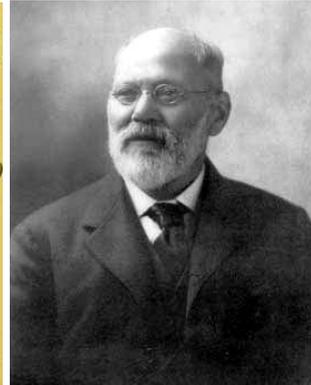
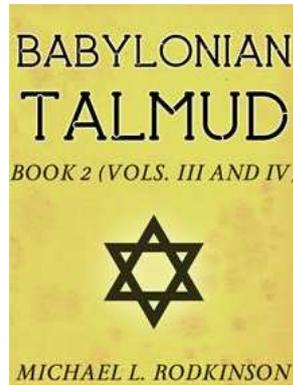
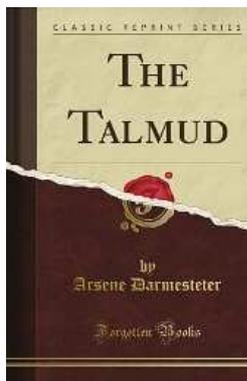
⁷ Der Begriff „Judaismus“ ist nicht so günstig, da er zu allgemein ist. Der Talmud-Zionismus ist eine – wenngleich auch sehr mächtige – Strömung innerhalb des Judentums („Judaismus“).

der Existenz einer unsichtbaren Regierung, die auf dem Talmud basiert und seit Jahrhunderten amtiert, Nationen an der Spitze kontrolliert...

Arsene Darmester (s.u.), eine jüdische Autorität, schreibt, daß die Beherrschung des Talmud zu der <unvergleichbaren Schlaueit und dem Scharfsinn> geführt haben, die die Mitglieder seiner Rasse kennzeichnen. Jegliche Gruppe menschlicher Wesen, ganz gleich welchen rassischen Ursprungs und Körperbaus, die den talmudistischen Code erhielt und anwendete, würde in der Lage sein, ein Höchstmaß an Scharfsinn und List⁸ zu entwickeln ...

Chinesen, Iren, Deutsche oder Hottentotten, besäßen sie den Talmud, hätten ebenfalls die Macht, die religiösen, politischen und sozialen Ordnungen durcheinander zu bringen. Sie könnten solche Zwillingsschwörungen wie den Zionismus und den Kommunismus⁹ erfinden, die beide den Höhepunkt des talmudistischen Gedankens verkörpern ...“

Kenneth Goff, *The Jewish Power*, S. 11f



(Li: Arsene Darmesteter [Frankreich 1846-1888] brachte den Talmud heraus – hier die engl. Übersetzung. Re: Michael Rodkinson [USA 1845-1904] veröffentlichte als erster den Babylonischen Talmud auf Englisch¹⁰)

„Der moderne Jude ist das Produkt des Talmud.“¹¹

Michael Rodkinson (s.o.), Vorwort zum *Babylonischen Talmud*, Seite XI; zu. nach *Free American Newsmagazine*, Januar 2003, S. 22

„Das große Ideal des Judaismus besteht darin, die ganze Welt mit jüdischen Lehren¹² [Anm.: wie die Evolutionslehre!] zu durchdringen und unter einer Universalen Brüderlichkeit der Nationen – tatsächlich ein größerer Judaismus – all die unterschiedlichen Rassen und Religionen verschwinden zu lassen.“

Der Jude Max Dimont in „*Jewish World*“, 9. Februar 1883; zit. nach *The 100 Facts*, S. 37

⁸ Der Talmudismus hat die Entwicklung, die Rudolf Steiner nachfolgend beschreibt, bereits vorweggenommen: Wir werden als Menschheit einlaufen in eine Entwicklung der Intelligenz so, daß die Intelligenz wird die Neigung haben, nur das Falsche, den Irrtum, die Täuschung zu begreifen, und auszudenken nur das Böse. Das wußten ja die Geheimschüler und wußten namentlich die Eingeweihten seit einer gewissen Zeit, daß die menschliche Intelligenz entgegengieht ihrer Entwicklung nach dem Bösen hin, daß es immer mehr und mehr unmöglich wird, durch die bloße Intelligenz das Gute zu erkennen. Die Menschheit ist heute in diesem Übergange. Wir können sagen: Gerade noch gelingt es den Menschen, wenn sie ihre Intelligenz anstrengen und nicht in sich ganz besonders wilde Instinkte tragen, nach dem Lichte des Guten etwas hinzuschauen. Aber diese menschliche Intelligenz wird immer mehr und mehr die Neigung bekommen, das Böse auszudenken und das Böse dem Menschen einzufügen im Moralischen, das Böse in der Erkenntnis, den Irrtum. (GA 296, 16. 8. 1919, S. 89, Ausgabe 1991)

⁹ Hinzu kommt die Europäische Union: siehe Artikel 224 (S. 3/4)

¹⁰ http://en.wikipedia.org/wiki/Michael_Levi_Rodkinson (englisch)

¹¹ Selbstverständlich bezieht sich diese Aussage nur auf die Juden, die Anhänger des Talmud-Zionismus sind (es gibt auch andere, daher ist diese Aussage nicht zu verallgemeinern).

¹² Wie die „Lehre“ des Albert Einstein (s.u.; vgl. Artikel 528, S. 3 und 562, S. 3):

Johannes Jürgenson schreibt (u.a.) über den Zionisten Albert Einstein¹³: ... Angeblich haben zwei Theorien die Welt verändert: die Relativitätstheorie und die Quantenmechanik. Das ist ziemlich anmaßend. Wenn etwas die Welt verändert hat, dann sind das die Atomenergie und die Kernwaffen, und die sind nicht auf dem ‚Mist‘ der Theoretiker, sondern, wie alle technischen Neuerungen, aus dem Experiment gewachsen. Sie werden nur immer wieder gern zitiert als ‚Beweis‘ für die Richtigkeit der Theorien. Auch das stimmt nicht. Das Einzige, was dadurch bewiesen wird, ist die Umwandlung von Masse in Energie, und auch dieses hat nicht Einstein entdeckt, sondern bereits 1846 Weber. Später haben Lebedew und (ein Jahr vor Einstein) der Wiener Physiker Hasenöhl das in eine Formel gefaßt: $E=mc^2$.

Aber die Relativisten nehmen das nicht so genau. Einstein gebührt das Verdienst, ohne Quellenangabe abgeschrieben zu haben. Wer sich mit moderner Physik beschäftigt, steht vor einem Problem. Ich selbst sagte einmal als junger Physikstudent meinem Professor nach einer Quantenmechanikvorlesung, daß ich die Rechnungen nicht verstanden hätte. Seine Antwort war: „Das macht nichts, das kann man auch nicht verstehen, aber wenn Sie's ein paar Mal gehört haben, dann glauben Sie es.“ ...

„Den Studenten sagt man, daß die Theorie angenommen werden muß, obwohl sie nicht erwarten dürfen, sie auch zu verstehen. Sie werden gleich am Beginn ihrer Laufbahn angeleitet, Wissenschaft zugunsten eines Dogmas aufzugeben.“¹⁴ ...

Der Philosophieprofessor Oskar Kraus, der zur selben Zeit wie Einstein in Prag lehrte, sagte einmal zu diesem: „Sieht man aber näher zu, was Sie eigentlich „heruntergeholt“ haben, so sind es nicht Raum und Zeit, sondern Maßstäbe und Uhren, die Sie, statt sie zu reparieren, völlig unbrauchbar machen. Ja im Grunde sind es nicht einmal Uhren und Maßstäbe, sondern die in der Rechnung auf dem Papier stehende Maßeinheiten für Raum und Zeit I und t“¹⁵ Kraus schneidet hier ein Problem an, mit dem sich besonders Karl Brinkmann in seinem Buch „Grundfehler der Relativitätstheorie“ ausführlich auseinandergesetzt hat: die Begriffe „Raum“ und „Zeit“. Die Relativisten „krümmen“ und „kontrahieren“ fröhlich Raum, Zeit und Masse und zeigen damit, daß sie überhaupt nicht begriffen haben, worum es in der Physik eigentlich geht:

Die Basis der Physik ist die Beobachtung der materiellen Welt. Die Begriffe Raum, Zeit, Masse und Energie sind Hilfskonstruktionen, die wir benutzen, um zwei oder mehr Körper oder Zustände zu vergleichen. Sie machen nur Sinn in Bezug auf etwas anderes. Kein Ding ist für sich genommen groß oder leicht oder links oder unten, kein Zeitraum ist kurz oder lang, solange wir nicht wissen: im Vergleich wozu?

Wir verwenden, meist unausgesprochen Bezugssysteme, auf die man sich irgendwann einmal geeinigt hat, wie das „Urmeter“ in Paris, um überhaupt zu wissen, wovon der andere spricht ...

Die Behauptung, der Raum sei „gekrümmt“, ist noch nicht einmal falsch – sie ist sinnlos (wie auch die Behauptung, er sei „nicht gekrümmt“. Noch sinnloser (falls sich Sinnlosigkeit überhaupt steigern läßt) ist, die Zeit auch noch „krümmen“ zu wollen. Aber es kommt noch besser: Hawking¹⁶ z.B. bemüht sich redlich, seinen Lesern eine „imaginäre Zeit“ schmackhaft zu machen, die „senkrecht auf der realen Zeit steht“.¹⁷ ...

Der Physiker Julio Palacios meint: „Die allgemeine Relativitätstheorie vermittelt eine fiktive Lösung für ein nicht existierendes Problem. Ein Hokuspokus.“¹⁸

Ich schließe mich Gotthard Barth an, der treffend sagte: „Das größte Problem der theoretischen Physik sind nicht Einsteins Theorien, die Raumzeitrelativierung, die Krümmung von Raum und Licht, die Zwillinge. Das völlig Unbegreifliche ist, daß dieser dilettantische Unsinn die ganze Welt erobern konnte. Ganz allgemein sehen wir eine Abwendung vom aufklärenden Rationalismus des 19. Jahrhunderts hin zu mystisch-magischem Dunkel. Aber es mußte doch eine Reihe von glücklichen (oder unglücklichen) Zufällen zusammentreffen, daß dieser unvorstellbar Betrug bald 80 Jahre eine „exakte“ Wissenschaft beherrschen konnte ...

Schlimm erging es H. Dingle, der berühmter Relativist war, bis er anfang zu zweifeln und später zum Gegner wurde. Er veröffentlichte seine Kritik anfangs in „Nature“, dann allerdings spernte man ihm jede Publikationsmöglichkeit. Er resignierte. 1956 sagte er: „Einmalig ist Einsteins Theorie durch die lähmende Wirkung, die sie auf die Vernunft ausgeübt hat und die keineswegs entschuldbar ist.“¹⁹

Der englische Physiker Louis Essen (der übrigens 1955 die erste Atomuhr konstruierte) schrieb einen Artikel: „Die Relativität; Scherz oder Betrug“²⁰ Dißler legte eine Arbeit vor mit dem Titel: „Führt der Glaube an Einsteins Theorien zu einer gewissen Art geistiger Invalidität?“ Wie aber schaffte es Einstein eigentlich, trotz

¹³ In: *Die lukrativen Lügen der Wissenschaft*, S. 37-53 und 59, Edition-Resolut 2002

¹⁴ Unter Anmerkung 31 steht: L. Essen, *Fellow of the Royal Society in „Wireless World“* 1978

¹⁵ Unter Anmerkung 49 steht im Text: Offene Briefe an A. Einstein und M v. Laue 1925

¹⁶ Stephen Hawking [geb. 1942], britischer theoretischer Physiker und Astrophysiker.

¹⁷ Unter Anmerkung 50 steht im Text: „Eine kurze Geschichte der kurzen Geschichte“ in „Einsteins Traum“

¹⁸ Unter Anmerkung 51 steht im Text: Madrid 1962

¹⁹ Unter Anmerkung 59 steht im Text: in G. Barth a.a.O.

²⁰ Unter Anmerkung 60 steht im Text: DiTrocchio a.a.O.

zahlreicher Kritik anerkannt zu werden?

Zuerst und vor allem hatte er die Presse hinter sich ... Seine Japanreise wurde jedenfalls von einer Illustrierten arrangiert und finanziert. Unter amerikanischen Eiseinkritikern geht das Wort um: „Without Ullstein²¹ no Einstein.“ ...

Ein weiterer Punkt war, daß es Einstein, der selbst Jude war, geschickt verstand, seinen Gegnern Antisemitismus zu unterstellen: „Die erste Opposition der wissenschaftlichen Welt gegen die neuen Relativitätstheorien hat man einfach gebrochen, indem man sie als eine Folge des Antisemitismus dem breiten Publikum vorgestellt hat“ sagte Mohorovicic 1962. Auch er hatte in jener Zeit in Zagreb seine Kritik zurückgestellt, um nicht als Antisemit zu gelten.“

In der Tat unterstützte Einstein den Zionismus. Seine große USA-Reise, hatte er mit dem Zionisten-Führer Dr. Weizmann²² angetreten, um Geld für die Errichtung einer jüdischen Universität zu beschaffen²³. Während dieser Reise hatte Prof. Reuterdahl, der Präsident der Ingenieure der St. Thomas-Universität erklärt, Einstein sei der „Barnum²⁴ der Wissenschaft“, seine Theorie sei „eitel Humbug“, und mit seiner mythischen Theorie halte er die ganze Welt zum Narren. Einsteins Antwort war, solche Angriffe gemahnten ihn sehr an seine deutsche Heimat. So konnte er eine Diskussion, mit Reuterdahl formal ablehnen.

(Fortsetzung folgt.)

²¹ Vgl. Artikel 1104 (S. 5, Anm. 11)

²² Zionist Chaim Weizmann (Weißrussland 1874 – 1952 Jerusalem), von 1948 bis 1952 erster israelischer Staatspräsident.

²³ Die Hebräische Universität Jerusalem (siehe Artikel 562, S. 3)

²⁴ Der Barnum-Effekt auch Forer-Effekt oder Täuschung durch persönliche Validierung ... genannt, stammt aus der Psychologie und bezeichnet die Neigung von Menschen, vage und allgemeingültige Aussagen über die eigene Person als zutreffende Beschreibung zu akzeptieren. Der Begriff wurde von Paul Meehl eingeführt und ist nach dem Zirkusgründer Phineas Taylor Barnum benannt. Dieser unterhielt ein riesiges Kuriositätenkabinett (American Museum), das jedem Geschmack etwas bieten konnte („a little something for everybody“).

<http://de.wikipedia.org/wiki/Barnum-Effekt>